

DIE RINGVORLESUNG

Die Veränderungen in der Altersstruktur und der Bevölkerungsrückgang in Deutschland führten in einer sehr kurzen Zeitspanne zu grundlegenden und tiefgreifenden Veränderungen: Wirtschaft, Gesellschaft, die öffentliche Daseinsorge und insbesondere aber Unternehmen stehen vor der Herausforderung der Entwicklung einer demografieorientierten Lebens- und Arbeitsgestaltung.

Welche Lösungsansätze gibt es bereits, wenn beispielsweise Stadt und Land anders vom Wandel betroffen sind? Wie gehen Städte und Kommunen mit dem bestehenden und zunehmenden Fachkräftemangel um? Wie können Arbeitsprozesse innovativ gestaltet werden? Wie gehen wir mit der schwindenden Kaufkraft in bestimmten Regionen um? Wie können wir im Alter aktiv bleiben? Welche Rolle spielen Technik und Digitalisierung in diesen Prozessen? Wie kann eine Willkommenskultur aussehen – für Rückkehrer/innen und Ausländer/innen? Welche Herausforderungen gibt es für unser Schulsystem?

Auf viele dieser Fragen müssen wir gar keine neuen Antworten finden. Es gibt bereits neue kreative, oftmals auch bekannte Lösungen. Einen Auszug daraus stellt das Weiterbildungszentrum in seiner neuen Ringvorlesung „Die demografische Entwicklung – da geht (doch) was!“ vor. Expertinnen und Experten geben, immer mit Bezug auf die demografischen Herausforderungen, Einblicke in ihre unterschiedlichen Projekte und Forschungsarbeiten. Das sind beispielsweise die Wiedereingliederung von Rückwandernden, die Entwicklung technischer Serviceangebote für Senior/innen, die Regionalplanung im ländlichen Raum, kommunale Assistenzsysteme und auch neue Mensch-Technik-Entwicklungen.

Die Veranstaltung ist **kostenfrei** und **ohne Anmeldung** für alle Unternehmer/innen, Bürger/innen und Bildungsinteressierte der Stadt Cottbus und Region sowie Angehörige und Studierende der Universität offen.

ZEIT

Dienstags, 17.30 - 19.00 Uhr (14-tägig)

erste Vorlesung: 14. April 2015

ORT

BTU Cottbus-Senftenberg, Zentralcampus
Informations-, Kommunikations- und Medienzentrums (IKMZ)
Foyer im 7. Obergeschoss
Platz der Deutschen Einheit 2
03044 Cottbus

KONTAKT

Weitere Informationen erhalten Sie im Weiterbildungszentrum der BTU Cottbus-Senftenberg.

Ihre Ansprechpartnerin:

Birgit Hendrichke
T +49 (0)355 69 3613
E weiterbildung@b-tu.de

www.b-tu.de/weiterbildung



Die
Veranstaltung
ist kostenfrei.

Öffentliche Ringvorlesung
**DIE DEMOGRAFISCHE
ENTWICKLUNG –
DA GEHT (DOCH) WAS!**

Chancen nutzen und von Erfahrungen
profitieren

THEMEN UND TERMINE

14. April 2015

 HIER NEHME ICH TEIL

DIE DEMOGRAFISCHE ENTWICKLUNG ALS TÜRÖFFNER?

Regionale Entwicklung durch Rückwandernde und Neuankommende

Es gilt eine überzeugende Willkommenskultur zu entwickeln. Sind dabei Rückkehrförderung und internationale Zuwanderung Erfolgsmodelle, die dem Fachkräftemangel entgegen wirken?

Dozent:

Dr. Robert Nadler,
Leibniz-Institut für Länderkunde

Moderation:

Axel Bremermann
Dipl.-Politologe
RAA Cottbus, Demokratie und
Integration Brandenburg e.V.

28. April 2015

 HIER NEHME ICH TEIL

DIE DEMOGRAFISCHE ENTWICKLUNG FORDERT LÄNDLICHE REGIONEN

Ansätze zur Sicherung der Daseinsvorsorge

Vom demografischen Wandel besonders betroffen ist die Uckermark. Wie hat der Landkreis darauf reagiert und was können wir davon in Südbrandenburg übernehmen?

Dozentin:

Alexandra Trautz, M.A. Humangeographie
Regionale Planungsstelle Uckermark-Barnim

Moderation:

Fred Kaiser
Bürgermeister Dissen-Striesow

12. Mai 2015

 HIER NEHME ICH TEIL

SERVICEANGEBOTE UND TECHNISCHE ASSISTENZSYSTEME IM DEMOGRAFISCHEN WANDEL

Selbständigkeit im Alter erhalten

Wie weit können technologische Entwicklungen die Selbständigkeit im Alter sichern bzw. bei der pflegerischen Arbeit unterstützen?

Dozenten:

Anika Steinert, M.Sc. Gesundheitswesen,
Martens Haesner, M.Sc., Politische
Wissenschaften, Leiter AG Alter & Technik
Forschungsgruppe Geriatrie, Charité -
Universitätsmedizin Berlin

Moderation:

Claudia Miersch,
Dipl.-Pflegermanagerin,
Arbeiterwohlfahrt,
RV Brandenburg Süd e.V.

26. Mai 2015

 HIER NEHME ICH TEIL

EIN TECHNISCHES ASSISTENZSYSTEM FÜR KOMMUNEN IM DEMOGRAFISCHEN WANDEL

Zwischen Ansprüchen und Machbarkeit

Können Bürger/innen am Verwaltungshandeln teilhaben? Vorgestellt wird dazu das Projekt »komet[de]« - ein anspruchsvolles und nutzerfreundliches Assistenzsystem.

Dozent:

Dr. Frank Hartmann, TH Wildau
Geschäftsführer des Instituts für
Regionale Innovationsforschung

Moderation:

Marion Scheier
DGB Regionsvorsitzende
Südbrandenburg/Lausitz

9. Juni 2015

 HIER NEHME ICH TEIL

MASCHINEN WERDEN MENSCHLICHER

Wie kommen künstliche Intelligenz und Menschen im demografischen Wandel zusammen?

Welchen Einfluss hat die zunehmende Digitalisierung und maschinelle Vernetzung auf die Arbeit und unsere Gesellschaft?

Dozentin:

Prof. Anja Richert, RWTH Aachen,
Fakultät für Maschinenwesen und
Geschäftsführerin des ZLW

Moderation:

Prof. Dr. Katrin Salchert,
Vizepräsidentin für Wissens- und
Technologietransfer und Struktur
BTU Cottbus-Senftenberg

23. Juni 2015

 HIER NEHME ICH TEIL

DEMOGRAFISCHER WANDEL UND GESELLSCHAFTLICHER ZUSAMMENHALT

Auswirkungen auf die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands, Generationen(un)gerechtigkeit und Politikimplikationen

Gerontokratie - wo die Bevölkerungsgruppe der älteren Menschen bestimmt, wie Deutschland sich entwickelt. Ursachen und Lösungsansätze zu dieser gesellschaftlichen Umstrukturierung werden vorgestellt.

Dozent:

Prof. Gunter Markwardt,
BTU Cottbus-Senftenberg

Moderation:

Jana Frost, Industrie- und Handelskammer Cottbus, Geschäftsbereich
Wirtschaft, Fachkräftesicherung /
Arbeitsmarktpolitik

7. Juli 2015

 HIER NEHME ICH TEIL

DIE DEMOGRAFISCHE ENTWICKLUNG FORDERT DAS SCHULSYSTEM!

Rückgang der Schüler/innenzahlen und Fachkräftemangel - Herausforderungen für die Bildungsplanung: Strukturen des Schulsystems, Abläufe und nachgelagerte Bildungsstufen müssen neu überdacht werden.

Dozenten:

Prof. Athanassios Pitsoulis,
Dr. Astrid Lange,
Universität Hildesheim

Moderation:

Katja Bolz, Zukunftsagentur
Brandenburg (ZAB), Regional-
managerin Fachkräfte in Clustern
und Regionen / Regionalbüro für
Fachkräftesicherung Süd-
Brandenburg